

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Axel Recht | Tel.: +49 711 18560-2585 | Fax: +49 711 18560-2460 | axel.recht@messe-stuttgart.de

Nr. 02

05. April 2017

Papier aus Elefantendung, faire Jeans und Mikrofinanzfonds

150 Aussteller der Fair Handeln zeigen ganze Bandbreite aus Fairem Handel, nachhaltigem Finanzwesen und Tourismus sowie Future Fashion und CSR

Auf der Fair Handeln, Leitmesse für Fair Trade und global verantwortungsvolles Handeln, stellen rund 150 Aussteller aus dem In- und Ausland ihre innovativen und nachhaltigen Produkte aus. Vier davon präsentieren sich hier exemplarisch für die ganze Bandbreite aus Fairem Handel, nachhaltigem Finanzwesen und Tourismus sowie Future Fashion und CSR.

Elefantendung aus Sri Lanka statt Bäume fällen

Papier aus Elefantendung? Kein Aprilscherz, sondern ein Schritt in die richtige Richtung angesichts der weltweit steigenden Nachfrage nach Papier. Ein Unternehmen in Sri Lanka geht einen ungewöhnlichen Weg. Nach Recherchen der „Wirtschaftswoche“ zeigt die Firma Elecosy, wie man dem Problem im Kleinen entgegenwirken kann: Statt Bäume zu roden, verarbeiten die lokalen Produzenten Elefantendung. Diesen Rohstoff gibt es hier in Hülle und Fülle. Ein ausgewachsener Sri-Lanka-Elefant frisst rund 180 Kilogramm Pflanzenmasse am Tag – und scheidet die Produkte der Verdauung 16 Mal täglich aus. Der Kot der Dickhäuter ist auf Grund ihrer vegetarischen Diät reich an Pflanzenfasern, die als Ballaststoffe ausgeschieden werden. Nachdem ihn die Arbeiter zur Desinfizierung abgekocht und getrocknet haben, vermischen sie die Elefanten-Äpfel mit Altpapier. Aus dieser Mischung werden in Handarbeit verschiedene Papierprodukte wie Notizblöcke, Geschenkpapier und Taschenkalender gefertigt. Elecosy kooperiert mit der Millennium Elephant Foundation, die sich dem Schutz der bedrohten Sri-Lanka-Elefanten angenommen hat. Die ihr angeschlossene Maximus Paper Company begann 1997 mit der Produktion des außergewöhnlichen Papiermix' und gab den Menschen in Kegalle neue Verdienstmöglichkeiten und einen guten Grund, die Elefanten zu schützen. Umweltverbände wie der WWF kritisieren schon lange, dass eine weltweit steigende Nachfrage nach Papier schlecht für die Umwelt sei. 15 Milliarden Bäume werden jährlich weltweit laut einer Veröffentlichung im Fachmagazine „Nature“ gefällt. Ein bedeutender Teil davon entfällt auf die Papierindustrie. Mit dem Elefantenpapier von Elecosy ist ein erster kleiner Schritt gemacht, den Holzverbrauch einzudämmen. Mehr Infos unter www.elecosy.com/

Marktlücke geschlossen: ökologisch und fair produzierte Jeans

„fairjeans ist für mich eine Möglichkeit, etwas zu tun, nicht nur zu reden“, sagt Walter Blauth. Und seine Geschäftspartnerin Miriam Henninger ergänzt: „Gute

FAIR HANDELN

Internationale Messe
für Fair Trade und global
verantwortungsvolles
Handeln

Messe Stuttgart
20.04. – 23.04.2017

www.fair-handeln.com

Fachliche und
ideelle Trägerin:


sez
Stiftung Entwicklungs-
Zusammenarbeit
Baden-Württemberg

Werastraße 24
70182 Stuttgart (Germany)
Tel.: +49 711 21029-30
Fax: +49 711 21029-50
fair-handeln@sez.de
www.sez.de

Messe Stuttgart



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 711 18560-0
Fax: +49 711 18560-2440
info@messe-stuttgart.de
www.messe-stuttgart.de

Amtsgericht Stuttgart:
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:
Erster Bürgermeister
Michael Föll

Geschäftsführer:
Roland Bleinroth
Ulrich Kromer von Baerle
(Sprecher der
Geschäftsführung)

FAIR HANDELN

Arbeitsbedingungen und nachhaltige Rohstoffproduktion müssen langfristig Standard werden.“ In ihrem Laden im Freiburger Stadtteil Vauban führen sie Männerjeans im Sortiment. Mitte 2013 nahm die Idee Formen an. Es sollte eine Jeans sein, denn „dieses Produkt hält sich seit Jahrzehnten kontinuierlich am Markt und wird konventionell aber umweltschädlich und unsozial hergestellt“, sagt Henninger. Bei Recherchen in der Branche stellten sie fest, dass „wir auf eine Marktlücke gestoßen waren. Wir wollten ein Qualitätsprodukt kreieren und gleichzeitig fair zu Mensch und zu Umwelt sein“, betont Blauth. Die fairjeans würden komplett in der EU hergestellt, sie seien aus hochwertiger türkischer Biobaumwolle und erfüllten den zertifizierten Global Organic Textile Standard (GOTS). Dieses internationale Siegel definiert umwelttechnische Anforderungen und Sozialkriterien. Als nächstes Ziel hätten sie sich vorgenommen, zunehmend Stoffe und Verarbeitungsweisen zu verwenden, die eine höhere Lebensdauer gewährleisten. „Wir sind optimistisch, dass immer mehr Produzenten fair mitziehen werden“, ist sich Henninger sicher. Die nachhaltigen Basic-Jeans sollen in drei Jahren im Kleiderschrank eines jedes Mannes liegen. Dazu müsse getrommelt werden, zum Beispiel über Medienpräsenz und direkten Kontakt zu Endkunden im Rahmen der Fair Handeln. Mehr Infos unter www.fairjeans.de.

Leihen und Schenken

GLS steht für „Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken“. Der „Fair Finance Guide“ bescheinigt der GLS Bank, dass sie das Geld ihrer Kundinnen und Kunden besonders verantwortungsvoll anlegt und dabei Rücksicht nimmt auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Die Bank belegt laut Julian Mertens, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der GLS, den ersten Platz vor zehn anderen geprüften Instituten. Der „Fair Finance Guide“ geht zurück auf die Initiative von mehreren NGOs, darunter Facing Finance, Südwind, Germanwatch und Rank a Brand, die deutsche Banken hinsichtlich ihres Umgangs mit Menschenrechten, Umweltstandards etc. bewerten. Insgesamt 250 Aspekte fließen in die Bewertung ein. Dabei werden Richtlinien und deren Einhaltung zu ökologischen und sozial-gesellschaftlichen Aspekten und der Art der Unternehmensführung unter die Lupe genommen. „Neben der Transparenz der Bank lobten die Prüfer die klare Haltung zum Thema Rüstungskonzerne“, sagt Mertens. Hier sei festgestellt worden, dass die GLS Bank keinerlei Investitionen in den durch sie aufgelegten Fonds tätige. Die Anlage- und Finanzierungsgrundsätze der GLS Bank schließen auch Atomkraft und Tierversuche aus. Ein eigenes Rechercheteam und unabhängige Experten nehmen für jedes Unternehmen eine Bewertung vor. Die Bank investiert ausschließlich in ökologische und soziale Projekte und zukunftsweisende Unternehmen aus den Branchen Gesundheit, Kultur, Bildung, regenerative Energien, Leben im Alter, Biobranche, Behinderteneinrichtungen, Wohnprojekte, ökologische Landwirtschaft sowie privates Bauen und Erwerb von Wohneigentum. Sie hat langjährige Erfahrungen mit Mikrofinanzierung und bietet Angebote unterschiedlicher Partner aus dem Bereich Mikrofinanz an. „Die GLS Bank bringt Geld dorthin, wo es gebraucht wird“, sagt Mertens. Mit dem GLS Alternative Investments-Mikrofinanzfonds auch über Deutschlands Grenzen hinaus. Der Fonds ermögliche finanzielles Engagement in Entwicklungs- und Schwellenländern. Weitere Infos unter www.gls.de/privatkunden/

Modelabel kämpft für Kinder- und Menschenrechte

Die Idee ist einfach und effektiv: Bedürftige Kinder werden zu Designern und die

Internationale Messe
für Fair Trade und global
verantwortungsvolles
Handeln

Messe Stuttgart
20.04. – 23.04.2017

www.fair-handeln.com

Fachliche und
ideelle Trägerin:



Werastraße 24
70182 Stuttgart (Germany)
Tel.: +49 711 21029-30
Fax: +49 711 21029-50
fair-handeln@sez.de
www.sez.de

Messe Stuttgart



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 711 18560-0
Fax: +49 711 18560-2440
info@messe-stuttgart.de
www.messe-stuttgart.de

Amtsgericht Stuttgart:
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:
Erster Bürgermeister
Michael Föll

Geschäftsführer:
Roland Bleinroth
Ulrich Kromer von Baerle
(Sprecher der
Geschäftsführung)

FAIR HANDELN

Internationale Messe
für Fair Trade und global
verantwortungsvolles
Handeln

Messe Stuttgart
20.04. – 23.04.2017

www.fair-handeln.com

Fachliche und
ideelle Trägerin:



Werastraße 24
70182 Stuttgart (Germany)
Tel.: +49 711 21029-30
Fax: +49 711 21029-50
fair-handeln@sez.de
www.sez.de

Kunden zu Trägern ihrer Stimme. Tellavision Clothing aus Duisburg versorgt bedürftige Kinder und Jugendliche mit GOTS-zertifizierten T-Shirts aus Biobaumwolle und fairer Produktion, damit sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. „Die handgemalten, authentischen Motive machen deren Bedürfnisse in oft unwürdigen Lebensverhältnissen öffentlich“, sagt Sascha Ivan von Tellavision. 2009 hatte er ein selbstbemaltes T-Shirt geschenkt bekommen und war auf dieses ungewöhnliche Design wiederholt angesprochen worden. Beeindruckt vom Kommunikationspotenzial des ausgefallenen T-Shirts, machte er es zum Grundprinzip seiner Idee. „Es folgten Projektreisen nach Tansania ins Albino Center, nach Indien in ein ökologisches Entwicklungsprojekt gemeinsam mit terre des hommes und nach Rio de Janeiro zum UN-Umweltgipfel“, berichtet Ivan, auf denen die Motive der Streetwear-Kollektionen entstanden. 2012 machte er Tellavision Clothing – das erste Streetwearlabel für Menschenrechte – zu seinem Hauptberuf. In den Kollektionen achte er auf eine faire und nachhaltige Produktion, hochwertigste Stoffe und Verarbeitung und biete die außergewöhnlichen Designs der jungen Künstler ausschließlich auf Fair Wear gesiegelten bzw. GOTS zertifizierten Produkten an. Die Schnitte der Streetwearfashion seien inspiriert von urbanen Subkulturen, Board-Sports, Streetart, der Natur, Musik und den bunten Kulturen und Völkern dieser Erde. „Hier treffen Mode und Menschenrechte zusammen“, sagt Ivan, „kreativer Lifestyle, leidenschaftlicher Aktivismus und nachhaltiges Handeln sind eins.“ Das Ziel bestehe darin, den Fokus der Informationen auf diejenigen zu lenken, die Unterstützung benötigten. Das Wissen über Probleme von Kindern und Jugendlichen in der Welt will er so verbreiten und zum Handeln anregen. Weitere Formen der Öffentlichkeitsarbeit bildeten Diavorträge, Ausstellungen und Teilnahmen an Weltkindertagen, gemeinnützigen Events oder Messen. Informationen auf www.tellavision-clothing.com

Die Stuttgarter Frühjahrmessen auf einen Blick

auto motor und sport i-Mobility	20. – 23. April 2017
Fair Handeln	20. - 23. April 2017
Garten Outdoor Ambiente	20. – 23. April 2017
Markt des guten Geschmacks – die Slow Food Messe	20. – 23. April 2017
Kreativ	20. – 23. April 2017
Haus Holz Energie	20. – 23. April 2017
Mineralien, Fossilien, Schmuck	21. – 23. April 2017
Yogaworld	21. – 23. April 2017

Die Stuttgarter Frühjahrmessen haben täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet; am Donnerstag, 20. April, von 14 Uhr bis 22 Uhr („Nacht der Sinne“). Eintrittskarten kosten inklusive VVS-Kombiticket 14 Euro, ermäßigt 11 Euro (online unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf günstiger). Die Karten berechtigen zum Besuch aller an diesem Tag parallel stattfindenden Messen. Kombitickets für die Anreise zu den Stuttgarter Frühjahrmessen sind bei den Easy-Ticket Vorverkaufsstellen, den Toto-Lotto-Verkaufsstellen im VVS-Gebiet, an den SSB-Automaten und -Verkaufsstellen sowie an den Fahrkartenschaltern der Deutschen Bahn erhältlich. SchülerInnen (mit Ausweis) haben am Kinder- und Jugendtag, Freitag, 21. April, freien Eintritt.

Messe Stuttgart



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 711 18560-0
Fax: +49 711 18560-2440
info@messe-stuttgart.de
www.messe-stuttgart.de

Amtsgericht Stuttgart:
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:
Erster Bürgermeister
Michael Föll

Geschäftsführer:
Roland Bleinroth
Ulrich Kromer von Baerle
(Sprecher der
Geschäftsführung)

FAIR HANDELN

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, sich ab sofort rund um die Uhr online zu akkreditieren. Sie erhalten Ihr Akkreditierungs-Badge mit Parkschein für den Presseparkplatz im PDF-Format zum Ausdrucken. Nur Pressetickets in guter Druckqualität können vom Scanner am Einlass gelesen werden. Bitte falten Sie Ihr Presseticket auf DIN A6. Katalog und Lanyard erhalten Sie am Presseschalter im Eingang Ost. Beachten Sie bitte die [Akkreditierungsrichtlinien](#) der Landesmesse Stuttgart GmbH.

Internationale Messe
für Fair Trade und global
verantwortungsvolles
Handeln

Messe Stuttgart
20.04. – 23.04.2017

www.fair-handeln.com

Fachliche und
ideelle Trägerin:



Werastraße 24
70182 Stuttgart (Germany)
Tel.: +49 711 21029-30
Fax: +49 711 21029-50
fair-handeln@sez.de
www.sez.de

Messe Stuttgart



Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)

Tel.: +49 711 18560-0
Fax: +49 711 18560-2440
info@messe-stuttgart.de
www.messe-stuttgart.de

Amtsgericht Stuttgart:
HRB 585

Aufsichtsratsvorsitzender:
Erster Bürgermeister
Michael Föll

Geschäftsführer:
Roland Bleinroth
Ulrich Kromer von Baerle
(Sprecher der
Geschäftsführung)